

Seite: 27
Ressort: Hanau und seine Stadtteile

Quellrubrik: HANAU
Ausgabe: Hanau Post

Richtfest für den letzten Bauabschnitt

Großprojekt steht vor dem Abschluss

Steinheim Am Donnerstag, 9. April, verkündet um 16 Uhr der Zimmermann auf der Baustelle des Steinheimer Familien- und Generationenzentrums an der Ludwigstraße den Richtspruch: 'Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten, arbeitsreichen Tagen grüßt stolz der Richtbaum nun ins Land.' Die Trägerin des Zentrums, die Evangelische Kirchengemeinde lädt alle Steinheimerinnen und Steinheimer zur Feier des Richtfestes zum Bau der Tagespflegeeinrichtung mit Pfarrwohnung ein.

'Wir waren selbst über den kurzfristigen Termin des Richtfestes überrascht,' so der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Burkhard Huwe. 'Die zügig von der Stadt Hanau erteilte Baugenehmigung, die milde Witterung und der fast reibungslose Ablauf der bisherigen Bautätigkeit haben uns förmlich aus dem Winterschlaf gerissen.'

In diesem letzten Bauabschnitt wird das ehemalige Pfarrhaus der Kirchengemeinde im Erdgeschoss in einen Bereich für Tagespflege und im Obergeschoss in eine Wohnung umgebaut (wir berichteten). Die Kosten betragen 675000 Euro und werden mit 200000 Euro durch ein Modellprojekt des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend gefördert. Den Rest zahlen die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau und die Kirchengemeinde. Damit sind dann alle Baumaßnahmen der Kirchengemeinde fertiggestellt.

Wie bereits in den anderen Abschnitten des Zentrums, so wurden auch hier verschiedene zuständige Stellen vernetzt, so dass die Flächen unterschiedlich genutzt werden können. So arbeiten hier Haupt- und Ehrenamtliche der Johanner Unfallhilfe, der Steinheimer Kirchengemeinden, der Nachbarschaftshilfe und anderen Steinheimer Vereinen mit dem professionellen Partner der im Sozialraum tätigen 'Mainterrassen' GmbH zusammen. Das Steinheimer Familien- und Generationenzentrum ist nach Fertigstellung somit eine Anlaufstelle für alle Steinheimer - von der Schwangerschaftsberatung bis zur Begleitung beim Lebensende. Hier werden bereits bestehende örtliche Kompetenzen gebündelt und koordiniert.

Errichtet wurde das Steinheimer Familien- und Generationenzentrum auf dem Gelände der Kirchengemeinde. In drei Bauabschnitten entstand so ein Versorgungszentrum ganz neuen Zuschnitts. Im ersten Abschnitt wurden die Kindertagesstätte und die Jugendräume neu gebaut, danach erfolgte der Umbau des

früheren Gemeindehauses in Veranstaltungsräume und Büro. Bei der generationsübergreifenden Nutzung wurde darauf geachtet und mit den Zuschussgebern vereinbart, dass diese Räume verschieden genutzt werden dürfen. So wurde verhindert, dass zum Beispiel Räume der Kindertagesstätte nach Betriebsschluss um 17 Uhr ungenutzt sind, oder die Jugendräume über Tag leer stehen.

Das Zentrum mit Gesamtkosten von 3,59 Millionen Euro wurde neben den 200000 Euro vom Bundesministerium, mit 240000 Euro durch das Land Hessen, 623000 Euro durch die Stadt Hanau und 1,42 Millionen Euro durch die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau und das Dekanat Rodgau gefördert. Den Restbetrag von knapp 1,1 Millionen Euro bringt die evangelische Kirchengemeinde Steinheim durch eigene Mittel in Höhe von 742000 Euro und einem Darlehen, welches durch Spenden zurückgeführt wird, in Höhe von 356000 Euro auf. Das Darlehen konnte bereits in den vergangenen vier Jahren durch Spenden der Steinheimer um 270000 Euro auf 86000 Euro zurückgeführt werden, berichtet die Kirchengemeinde. did

Abbildung: Mit dem demnächst anstehenden Richtfest für das neue Tagespflegezentrum geht das Projekt Steinheimer Familien- und Generationenzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde in seine letzte Bauphase. Foto: Ilding

Urheberinformation: (c) 2015 Hanau-Post

Organisationen: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kategorien: Christentum, Vorschule/Kindergarten